

*JAHRESBERICHT 1978/79*



*GYMNASIUM UNTERHACHING*

An dieser Stelle

wagte ich im vorletzten Jahresbericht, auf die Rückgewinnung der Überschaubarkeit unserer Schulfamilie zu hoffen. Leider ist die gewünschte Tendenzwende ausgeblieben. Im kommenden September werden bei uns sechs Anfangsklassen Einzug halten und die Schülerzahl auf etwa 1.550 ansteigen lassen. Diese Entwicklung stellt uns vor große organisatorische Schwierigkeiten, die nur mit äußerster Anstrengung zu bewältigen sind.

Noch gravierender sind allerdings andere Probleme und Sorgen, die uns die Mammutschule bringt. Die persönlichen Beziehungen des Schülers zur Schule, zu Lehrern und Mitschülern, werden insgesamt oberflächlicher, unpersönlicher und undifferenzierter. Die Unüberschaubarkeit der Schule begünstigt ungute Tendenzen.

Doch Resignation ist fehl am Platz. Gerade um der "Wiedergewinnung des Erzieherischen" gerecht zu werden, sind wir auch in einer überfüllten Schule verpflichtet, den uns anvertrauten jungen Menschen echte Lern- und Lebenshilfe zu geben. Deshalb haben wir uns auch im vergangenen Jahr immer wieder bemüht, die rationalen Fähigkeiten der Schüler zu fördern. Denken und Verstehen lernen ist in unserer immer komplexer und komplizierter werdenden Welt besonders wichtig. Wer ihre Zusammenhänge versteht, kann sich leichter orientieren. Der emotionalen Komponente des Menschen Rechnung tragend, lernt der Schüler die Welt nicht nur als eine Summe von Quantitäten, sondern ebenso als eine Fülle ästhetischer Qualitäten zu erfahren. Aber auch die Kommunikationsfähigkeit versuchte die Schule nach Möglichkeit zu stärken, um so der wachsenden Isolation entgegenzuwirken. Schließlich hatte auch die Erziehung des Leibes den ihr gebührenden Platz in der schulischen Arbeit als Fundament für die Gesamtentwicklung des jungen Menschen.

Der vorliegende Jahresbericht unseres Gymnasiums veranschaulicht in Zahlen, Daten und Einzelberichten die hier skizzierte schulische Arbeit. Es bleibt Eltern und Schülern überlassen, darüber zu urteilen, inwieweit wir den Erwartungen entsprochen haben. Unser angestregtes Bemühen, mit Zustimmung der Eltern 100 Schüler eines Mittelstufenjahrgangs an das

Nachbargymnasium abzugeben und so dem ungesunden Wachsen entgegenzuwirken, scheiterte nicht zuletzt daran, daß man offensichtlich mit uns und unserer Schule zufrieden ist. "Nein, danke", lautete eine Antwort von vielen ähnlichen, "wir haben volles Vertrauen zu Ihrem Gymnasium".

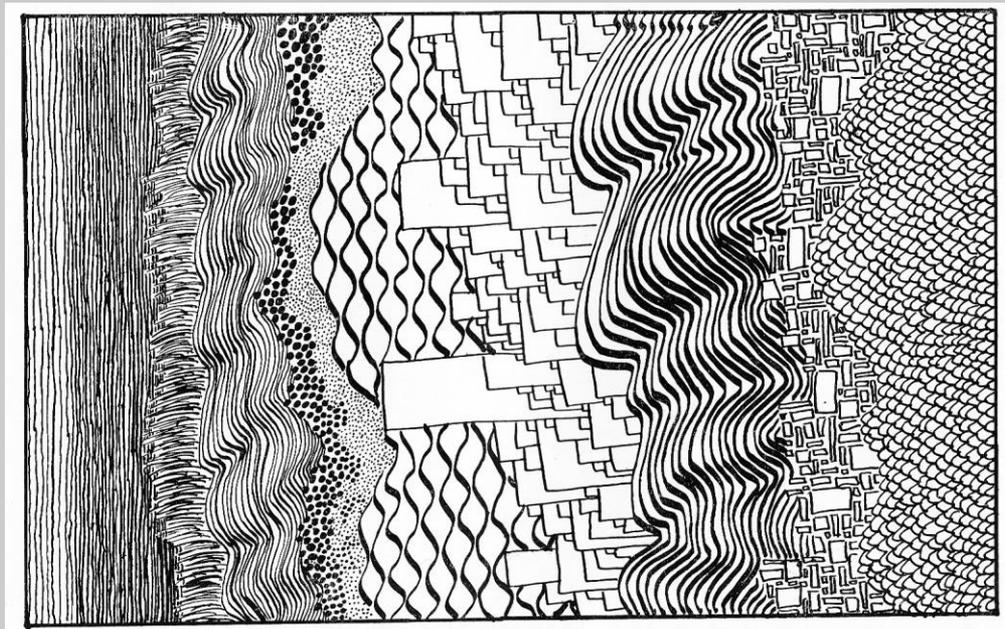
Möge diese Broschüre ein Beitrag zu gegenseitigem Verständnis und vertrauensvoller Zusammenarbeit sein.

Georg Gosse









## CHRONIK DES SCHULJAHRES 1978/79

### 1978

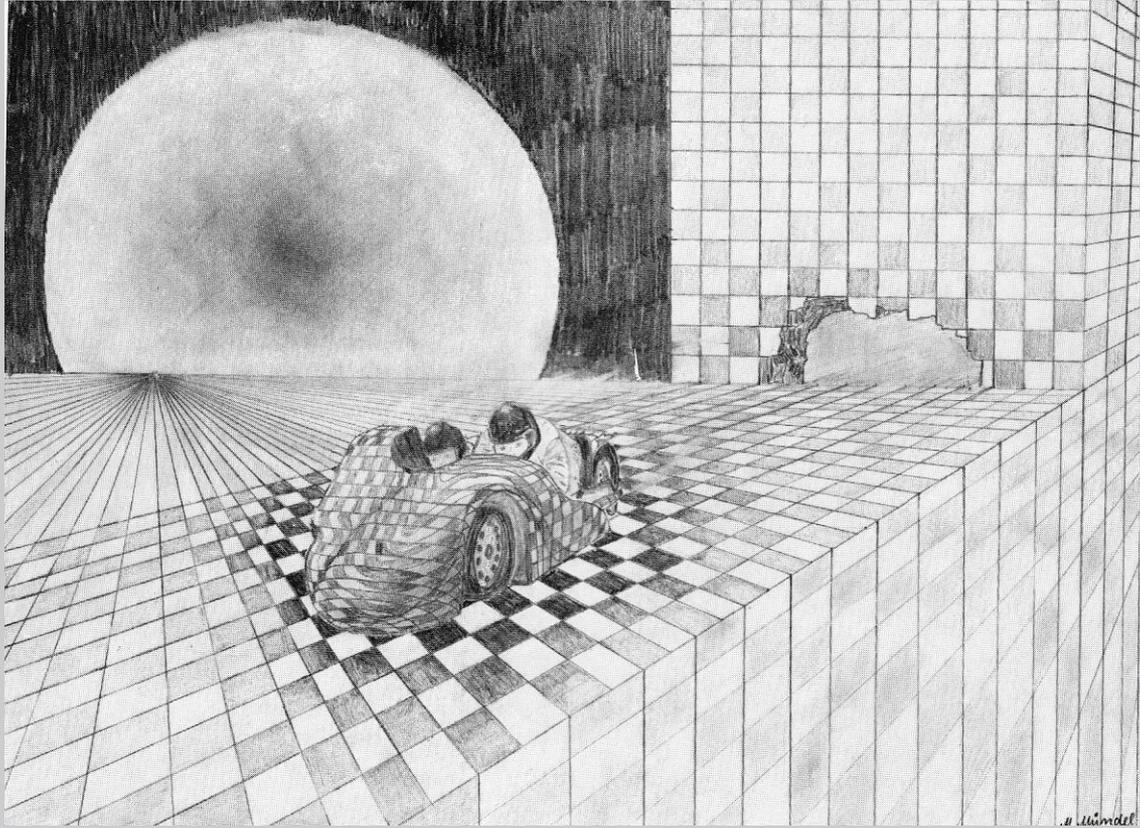
14. 9.                   Unterrichtsbeginn mit 1.447 Schülern in  
42 Klassen
15. 9.                   Schulgottesdienste
14. 9.-16.9.           Aufnahme- und Nachprüfungen, Besondere Prüfung
29. 9.                   Elternbeiratssitzung
- 3.10.                   Informationsabend für Eltern der 5. Klassen
- 10.10.                  Wahl der Kollegstufensprecher
- 12.10.                  Wandertag
- 17.10.                  Wahl der Schülersprecher
- 18.10.                  Elternbeiratswahl
- 26.10.                  Elternbeiratssitzung
- 7.11.                   Elternsprechtage für die 5. Klassen
- 17.11.                  Tag der offenen Tür
- 30.11.                  Elternsprechtage für die 6. - 11. Klassen
- 7.12.                   Elternbeiratssitzung
- 16.12.                  Weihnachtsbazar
- 18.12.                  Informationsabend zur Kollegstufe
- 20.12.                  Weihnachtskonzert in Sankt Birgitta
- 22.12.                  Schulgottesdienste
- 23.12.- 8.1.79        Weihnachtsferien

### 1979

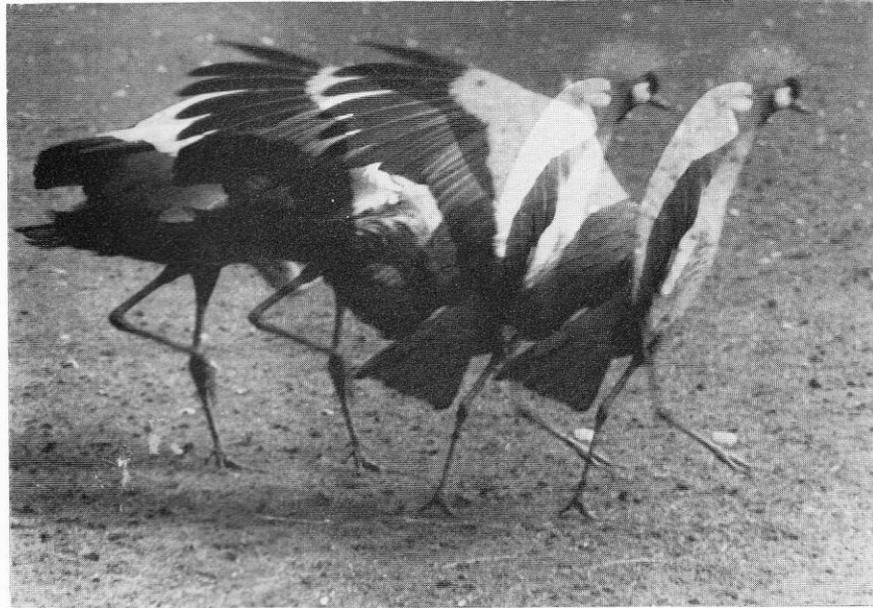
22. 1.                  Sitzung des Schulforums
1. 2.                   Elternbeiratssitzung
16. 2.                  Ausgabe der Zwischenzeugnisse
15. 3.                  Elternbeiratssitzung
21. 3.                  Schulärztliche Untersuchung;  
weitere Termine: 28.3.; 2.5.; 9.5.;  
16.5.; 23.5.
23. 3.                  Drogen-Information durch Ärzte des  
Gesundheitsamts in den 7. und 8. Klassen  
weitere Termine: 17.7.; 18.7.
26. 3.                  Informationsabend für die 8. Klassen  
(Wahl der Ausbildungsrichtung)

29. 3. Informationsabend für die 9. und 10.Klassen;  
Berufsberatung
6. 4. Schulgottesdienste
7. 4.-22. 4. Osterferien
23. 4. Informationsabend für Eltern übertritts-  
williger Schüler
25. 4. Einschreibung für das Schuljahr 1979/80  
Ergebnis: 215 Schüler
7. 5.- 9. 5. Probeunterricht
10. 5. Elternbeiratssitzung
22. 5. Elternbeiratssitzung
24. 5.-31. 5. Studienfahrt der Klasse 11d nach Südfrankreich
26. 5.- 3. 6. Studienfahrt der Klasse 11c nach Rom
29. 5. Elternsprechttag
2. 6.-17. 6. Pfingstferien
18. 6.-24. 6. Studienfahrt der Klassen 11a und 11e  
nach Florenz
12. u. 13. 7. Bundesjugendspiele
19. 7. Wandertag
19. 7. Elternbeiratssitzung
25. 7. Schlußkonzert
31. 7. Schlußgottesdienste;  
Verteilung der Jahreszeugnisse
1. 8.-17. 9. S o m m e r f e r i e n





PHOTOWETTBEWERB 1979



"Bewegung" war das Thema des diesjährigen Wettbewerbs, der wiederum unter der bewährten Leitung von Herrn StR Dr. Markl durchgeführt wurde. Sönke Hinrichs (Klasse 11c) ist der Hauptpreisträger in diesem Jahr. Er beeindruckte die Jury mit seiner gekonnten Trickaufnahme "Wettrennen" zweier Kronenkraniche. Wie alle Fotos wurde auch dieses im schuleigenen Labor entwickelt und hergestellt. Dem Elternbeirat an dieser Stelle herzlichen Dank für seine Unterstützung!

